

Impulse zum EG

13 Tochter Zion

Text: Friedrich Heinrich Ranke (um 1820) 1826

Musik: Georg Friedrich Händel 1747

In Gruppen singen

Christa Kirschbaum

Der vierstimmige Satz von Händel wird gesungen (oder die Melodie mit entsprechender Begleitung durch Orgel oder Instrumente).

Von „Sieh, dein König“ bis „Friedefürst“ singt nur ein kleiner Teil des Chores oder nur ein Solistenquartett oder nur ein*e Solist*in mit leiser Begleitung.

So in allen Strophen.

(aus: Christa Kirschbaum, Melodiespiele mit Gesangbuch-Liedern, München 2005)

Eselshuf-Rhythmus

von Christa Kirschbaum

Das Lied bzw. der Chorsatz wird mit Rhythmen begleitet, die das Traben des Eselfüllens beim Einzug Jesu in Jerusalem verklanglichen.

Das Lied wird im Sitzen gesungen. Dazu wird der erste Rhythmus mit den Füßen ausgeführt. Beide Füße stehen parallel vor dem Sitz auf dem Fußboden. Mit den Absätzen wird ein regelmäßiger Rhythmus in halben Noten auf den Boden geklopft. Die Vorderfüße behalten die Bodenhaftung. Der linke Absatz beginnt.

Dazu kommt ein zweiter Rhythmus. Er wird auf die Oberschenkel gepatscht oder auf die Kirchenbank vor dem eigenen Platz geklopft. Dazu werden die Hände gestreckt und die Finger geschlossen. Der Rhythmus besteht aus Viertel - zwei Achteln – Viertel – Viertel. Die linke Hand beginnt. Der Rhythmus wird mit beiden Händen abwechselnd ausgeführt, so dass bei der Wiederholung die andere Hand beginnt.

Die Rhythmen können gleichzeitig ausgeführt oder auf zwei Gruppen verteilt werden. Dazu wird gesungen, evtl. von einer dritten Gruppe oder dem Chor.

Copyright-Hinweise

© Zentrum Verkündigung der EKHN

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Materialien für Ihre Arbeit in der Gemeinde, im Dekanat oder Ihrer Einrichtung verwenden. Eine Veröffentlichung in Druckform oder im Internet bedarf einer vorherigen Zustimmung des Zentrums Verkündigung. Bitte wenden Sie sich mit Ihren Fragen an [Nora Krieger](#), Sachbearbeitung Abdruckrechte Zentrum Verkündigung. Bild-, Druck- und Textvorlagen dürfen darüber hinaus weder an andere Nutzer unentgeltlich weitergegeben noch gewerblich vertrieben werden.